

YES, WE SCHELL!

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute. Sie finanzierte ihre Männer, bediente sich selbst an Liebe, war eine »Spätgebärende« und eckte überall an – alles zu einer Zeit, in der Frauen gesetzlich noch um Erlaubnis bitten mussten, arbeiten zu dürfen (bis 1977).

Dass das viele Zerren – zwischen Genialität, Talent, Welterfolg und Neid aufs »Seelchen« – ihre genetisch bedingte Bipolarität förderte, ist kaum verwunderlich. Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« liebgewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.



Preis: 16,99 €

